

No. 4.

Oktober 1904.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozologischen Gesellschaft.

Sechsendreissigster Jahrgang.

Das Nachrichtenblatt erscheint in vierteljährigen Heften.

Abonnementspreis: Mk. 6.—.

Frei durch die Post im In- und Ausland.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schweinheim bei Frankfurt a. M. **Bestellungen, Zahlungen** u. s. w. an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.

Andere die Gesellschaft angehende **Mitteilungen**, Beitrittserklärungen u. s. w. an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Ueber den Bezug der älteren Jahrgänge und der Jahrbücher siehe Anzeige am Schluss.

Mitteilungen aus dem Gebiete der Malakozologie.

Die deutsche Malakozologie hat kurz hinter einander zwei Männer verloren, die ihren Stolz bildeten, die besten aus den zwei aufeinander folgenden Generationen, während derer Deutschland eine führende Stellung in der Conchylienkunde einnahm, **Rudolf Amandus Philippi** und **Eduard von Martens**.

Von dem Meister der deutschen Conchologen, den die Nachwehen des Jahres 1848 freilich schon

vor mehr als 50 Jahren von seinem deutschen Arbeitsfelde vertrieben, ohne ihn den Conchylien und der Zoologie untreu machen zu können, hat Ochsenius anlässlich seines achtzigsten Geburtstages vor fünfzehn Jahren in dem einundzwanzigsten Jahrgang unseres Blattes ein Lebensbild gegeben. Noch fünfzehn Jahre hat seitdem der greise Gelehrte, hochgeehrt von seinen Adoptivlandsleuten, leben können, in erfreulicher Gesundheit und bis in seine letzten Jahre wissenschaftlich tätig, bis ein sanfter Tod seinem reichen Leben ein Ende machte.

Die Republik Chile bereitete dem Mann, der den Grund zu ihrer naturwissenschaftlichen Erforschung gelegt und dieselbe ein halbes Jahrhundert hindurch geleitet, ein feierliches Leichenbegängnis auf Staatskosten. Die deutsche Wissenschaft wird ihm für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren, in erster Linie die Conchylienkunde, die nun den letzten aus dem Kreise der Männer verloren hat, die sich von 1830—1860 um Ludwig Pfeiffer scharten und für sie das Fundament legten.

Noch schwerer ist der zweite Verlust, der uns betroffen. Am 17. August d. J. verschied **Eduard von Martens**, unbestritten und unbestreitbar unser erster und bester Mann. Es sollte ihm nicht vergönnt sein, das fünfzigjährige Jubiläum seines Wirkens am Berliner Museum zu feiern. Wir werden in der nächsten Nummer versuchen, ein Lebensbild des Mannes zu geben, in dem wunderbar reiches

Wissen sich mit einer Gefälligkeit und Freundlichkeit ohne Gleichen und einer geradezu rührenden Anspruchslosigkeit vereinigten und der der Wissenschaft vielleicht noch mehr als durch seine eigenen Arbeiten, so zahlreich und vorzüglich dieselben auch sind, durch die Bereitwilligkeit genützt hat, mit der er anderen Arbeitenden mit seinem Wissen und seinen Arbeitsmitteln, literarischen wie musealen, behilflich war. Es wird sehr schwer halten, die Lücke zu füllen, die sein Tod gerissen, und einen Ersatzmann zu finden, welcher der Berliner Conchyliensammlung die führende Stellung bewahrt, die sie unter dem Verstorbenen einnahm. Ko.

Streifzüge in Süditalien.

Von

Dr. W. Kobelt.

II.

Im Gebiet der *Helix surrentina*.

Es verging eine recht unerfreuliche Woche, bis meine Frau sich soweit erholt hatte, dass ich an eine grössere Exkursion denken konnte, die ja von Neapel aus immer eine volle Tagestour sein muss. Wir statteten der Solfatara einen Besuch ab und konstatierten eine unheimliche Zunahme ihrer Tätigkeit seit meinem letzten Besuche vor 25 Jahren. Dann holten wir von der Somma eine Ladung der interessanten Leucitgesteine und ihrer Krystalleinschlüsse, und lernten bei dieser Gelegenheit einigermaßen die wirkliche Campagna felice kennen, den wunderbaren prangen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Mitteilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie. Nachruf: R.A.Phillipi und E.von Martens 129-131](#)